

34. Jahrbuch
des Musealvereines Wels
2004/2005

Inhaltsverzeichnis

Walter ASPERNIG – Günter KALLIAUER, Vereinsbericht 2004-2005	7
Nachruf Rudolf Schrempf	13
Nachruf Kurt Leitgeb	14
Nachruf Helmut Grassner	15
Werner LUGS, Ein Hinweis auf Ovilavis/Wels in der Vita Sancti Severini?	17
Barbara HAUSMAIR, Die bajuwarischen Grabfunde aus Wels und Marchtrenk	29
Christoph STÖTTINGER, Abt Sigmar von Lambach (1302–1321) – ein Polheimer?	117
Walter ASPERNIG, Der Sitz Etzelsdorf im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	127
Andrea PÜHRINGER, Die Stadt Wels in der Frühneuzeit: Finanzen, Verwaltung und Politik zwischen Bauernkrieg, Gegenreformation und Einbindung in den frühmodernen Staat	153
Georg WACHA, Zinngießer und Kartenmaler. Zu den Welser Familien Gailhofer und Dümmler. (1. Teil: Zinngießer)	185
Helmut ZÖPFEL, Wilhelm Kienzl und seine Beziehung zu Waizenkirchen und Oberösterreich	197
Renate MIGLBAUER, Stadtmuseen Wels (Jahresberichte 2003-2004)	229
Elisabeth ERBER – Günter KALLIAUER, Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 2003-2004)	255

Autorenverzeichnis

- ASPERNIG Walter, Mag. et Dr. phil., Hofrat, Wissenschaftl. Konsulent der
öö. Landesregierung, Obmann des Musealvereines Wels; St. Stefan-Straße
11, 4600 Wels
- ERBER Elisabeth, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- HAUSMAIR Barbara, Hölzlstraße 63, 4600 Wels
- KALLIAUER Günter, Wissenschaftl. Konsulent der öö. Landesregierung,
Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- LUGS Werner, Ing., Joseph Löw-Straße 20/1, 4400 Steyr
- MIGLBAUER Renate Maria, Dr. phil., Museumsdirektorin, SenR.in,
Stadtmuseen Wels, Minoritenplatz 4, 4600 Wels
- PÜHRINGER Andrea, Mag. et Dr. phil., Rittergasse 9, D-35305 Grünberg
- STÖTTINGER Christoph, Mag. phil., Stiftsarchivar, Benediktinerstift
Lambach, 4650 Lambach
- WACHA Georg, Dr. phil., Büchlholzweg 48, 4040 Linz
- ZÖPFL Helmut, Dr. phil., Theaterwissenschaftler und Sprecherzieher,
Bäckergasse 8, 4600 Wels

Abbildungsnachweis

- Umschlagbild: Mag. Erwin Krump, Scharten
- Frontispiz: Josef Neumayr, Pichl
- Vereinsbericht: S. 8: Elisabeth Erber, Wels; S. 9: Josef Neumayr, Pichl
- Nachruf Schrempf: S. 13: Familie Schrempf, Krenglbach
- Nachruf Grassner: S. 14: Familie Grassner, Wels
- Nachruf Leitgeb: S. 15: Karla Leitgeb, Wels
- Lugs: S. 23–25: Ing. Werner Lugs, Steyr
- Hausmair: Tafel 1/1–10/1: Barbara Hausmair, Wels; Abbildungen:
s. Verzeichnis S. 65
- Aspernig: S. 136–138, Abb. 1, 2, 3 und 5: Josef Neumayr, Pichl; S. 137–
141, Abb. 4, 6, 8 und 9: Österr. Akademie der Wissenschaften, Institut für
Mittelalterforschung, Wien; S. 139, Abb. 7: Stadtarchiv Wels, Nachlass
Kurt Holter.
- Zöpfl: S. 198, Abb. 1, S. 200, Abb. 2, S. 201, Abb. 3, S. 202, Abb. 4,
S. 215, Abb. 5, S. 217, Abb. 7, S. 222, Abb. 11, S. 223, Abb. 12, S. 226,
Abb. 13, S. 227, Abb. 14 und S. 228, Abb. 15: alle Friederike Mayrhuber,
Waizenkirchen; S. 208, S. 216, Abb. 6, S. 218, Abb. 8, S. 219, Abb. 9
und S. 221, Abb. 10: alle Kons. Dir. Siegfried Fleck, Waizenkirchen.

RENATE MIGLBAUER

Stadtmuseen Wels Jahresbericht 2003

Burg Wels

Die Sammlungen: Stadtgeschichte 1. OG; Landwirtschaftsgeschichte EG;
Österreichisches Gebäckmuseum EG; Museum der Heimatvertriebenen UG

Stadtmuseum

Dauerausstellung Archäologie

Mitarbeiter

Dienststellenleiterin: SenR. Dr. Renate Miglbauer; Wissenschaftliche Kraft:
Mag. Ingeborg Micko; Bibliothek: Christine Kalliauer (T); Sachbearbeiter:
Peter Oman, Markus Polz; Verwaltung: Sylvia Fegerl; Kassa und Shop: Re-
nate Köllerer (T), Karin Nems (T); Vertragsarbeiter: Franz Enzendorfer, Hu-
bert Bumberger, Rainer Rettig, Hermine Grabenberger, Ingrid Mitterlehner
(T), Leopoldine Sandberger (T), Ludmilla Baumberger (T); Aushilfsange-
stellte: Ulrike Dorner, Eva Hofmann, Ilmira Hattinger, Heidemarie Wenter,
Roswitha Schweizer, Erna Pöstinger, Andrea Humer, Christa Aichinger, Mo-
nika Platzer, Andrea Schlor, Marion Funk, Friederike Ast, Johanna Gangl;
Betreuer für museumspädagogische Programme bzw. Führungen.

Sonderausstellungen in der Burg

70 Jahre Goldhaubengruppe der Stadt Wels; Jubiläumsausstellung 10.–31.
Mai 2003; Wachs von den Lebzelttern in Zusammenarbeit mit Karl Schmie-
dinger, Thalheim bei Wels 27. Juni–26. Oktober 2003; Retrospektive 200
Christa Jansenberger & Heidrun Mali 7. November–7. Dezember 2003; In-
schriften – Sprechende Denkmäler der Geschichte. Eine Ausstellung der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Forschungsstelle für Ge-

schichte des Mittelalters, im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Musealverein Wels“ 7. November–7. Dezember 2003.

Sonderausstellungen im Minoritengebäude

„Münzen, Macht und Märkte“ Geld und Geldwesen im alten Rom, Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg bis 2. März 2003; Hans Hoffmann-Ybbs „terra colore“: 15. April–11. Mai 2003 – das Stadtmuseum stellte für diese Gemäldeausstellung die Räumlichkeiten des Schießerhofes zur Verfügung;

„Feuer und Flamme“ Geschichte der Feuerwehr von der Urgeschichte bis heute anlässlich des 140 Jahre Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Wels: 17.–25. Mai 2003 – Für diese Jubiläumsausstellung der Freiwilligen Feuerwehr Wels wurden der Bereich der Ausgrabungen unter der Minoritenkirche und das Schießerhofgebäude sowie Leihgaben des Stadtmuseums zur Verfügung gestellt. Dr. Renate Miglbauer korrigierte historische Kapitel des zugehörigen Kataloges. Die von Herrn Hartwig Speta gestaltete Schau beeindruckte 3231 Besucher;

„geRettet“ Archäologische Schätze Österreichs: 18. Juni–26. Oktober 2003; im Rahmen der Veranstaltungsreihe des OÖ. Landesmuseums „worauf wir stehen“, Archäologie in Oberösterreich, beteiligte sich das Stadtmuseum mit einer Ausstellung des Bundesdenkmalamtes, Abt. Bodendenkmale. Dabei wurden zahlreiche Fundstücke von der Steinzeit bis zur jüngsten Neuzeit vorgestellt, die bei Grabungen des Bundesdenkmalamtes in den letzten 25 Jahren geborgen wurden. Schmuckstücke der Bronzezeit waren dabei ebenso zu sehen, wie die römische Helmmaske von Herzogenburg oder Gefäßkeramik und Glas der frühen Neuzeit. Ergänzt wurde die Schau durch Neufunde aus Wels, die sich entweder in Privatbesitz befinden, wie Steinbeile aus Niedertan oder Teile eines Aufsatzes aus Marmor aus Thalheim, oder Funde der Grabung in Steinhaus auf der Trasse der Westspange;

Peter Klitsch, Phantastische Malerei & Grafik: 14. November 2003–11. Jänner 2004 – In den Räumen des Schießerhofgebäudes wurden Werke des international renommierten Künstlers, der zum Kreis der Wiener Schule des Phantastischen Realismus zählt, gezeigt;

Glas und Schmuck: 20.–22. November 2003 – Juwelier Kastner und Wohnform Schürz zeigten in einer Sonderschau im Bereich der Ausgrabungen unter der Minoritenkirche neueste Kreationen von Schmuck und Glas. Die hohe Qualität der gezeigten Objekte und der stimmungsvolle Rahmen lockten ca. 500 Besucher an.

Sonderausstellungen Kaiser-Panorama

Jedes Monat wird eine weitere Serie aus dem reichen Fundus des Panoramas gezeigt.

Oliver Hangl: Picture This Mr. Rose! In Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Wels.

Dauerausstellung Sammlung Stadtgeschichte

Im April 2003 konnte die Neugestaltung der Sammlung Stadtgeschichte in der Burg durch die Installierung der Hörstationen im Bereich „Wels 1914 – 1945“ abgeschlossen werden.

Dauerausstellung Sammlung Archäologie

Die Dauerausstellung wurde um vier Figurinen in römischer Tracht ergänzt. Diese illustrieren das römische Haus.

Besucherzahlen der Sammlungen und Ausstellungen

Archäologische Sammlung „Vorgeschichte bis Frühmittelalter“ (Besucher: 8.195); Burg Wels: Sammlungen Stadt- und Landwirtschaftsgeschichte; Museum der Heimatvertriebenen; Gebäckmuseum (Besucher: 4.944); Besucher Kaiser-Panorama 605.

Veranstaltungen

Spendenübergabe. Am 7. Jänner fand im Rahmen einer kleinen Feier im ehemaligen Stadtmuseum (Medien Kultur Haus) die offizielle Übergabe einer großzügigen Spende für die Rückholung des Kaiser-Panoramas seitens des Kiwanis-Clubs Wels Maximilian an die Stadt Wels statt. Teilnehmer: 48 Personen.

Schulbibliothekarsausbildung

Veranstaltung am 24. und 25. Jänner in der Burg Wels, Teilnehmer: 25 Lehrer. Der Verein „Buch.Zeit“ veranstaltete während des Jahres mehrmals den Ausbildungslehrgang zum Schulbibliothekar im Stadtmuseum Wels – Burg. Während dieser Veranstaltungsreihe wurde seitens der anwesenden Lehrer die Möglichkeit genutzt, das Museum kennen zu lernen und sich über die Angebote des Stadtmuseums zu informieren.

Vorstellung der Vermittlungsprogramme. Am 12. und am 24. März wurden Lehrkräften die Vermittlungsprogramme zur archäologischen Sammlung im ehemaligen Minoritenkloster vorgestellt. Am 12. März nahmen 52 und am 24. März nahmen 18 Lehrkräfte teil.

Geodätentagung. Vom 9.–11. April fand im gesamten Minoritengebäude die Tagung der Geodäten statt. Die Teilnehmer der Tagung erhielten dabei die Gelegenheit, die archäologische Schausammlung zu besuchen.

Besucherorientiertes Museum

Die Akademie der Volkskultur veranstaltete das Seminar für MuseumsführerInnen am 17. und 18. Mai und das Modul „Besucherorientiertes Museum“ im Rahmen des Ausbildungslehrganges: „Museumskustodin/kustos“ am 24. Mai im Stadtmuseum Wels – Burg.

Auszeichnungsfeier

Am 26. Mai fand in der archäologischen Schausammlung ein Empfang für 38 Personen statt, die zuvor mit der Verdienstmedaille der Stadt Wels in Gold ausgezeichnet worden waren.

Tag des Bürgers

Am Samstag, 5. Juli waren die Museen von 10.00–16.00 Uhr geöffnet. 146 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die neu gestalteten Ausstellungen zu informieren.

Bahnhofsarkade

In der im Jahr 2003 eröffneten Bahnhofsarkade, Ecke Dr. Groß-Straße/Dr. Schauer-Straße, wurde eine Vitrine eingerichtet, in der Fundstücke der dortigen archäologischen Grabung gezeigt werden. Das Gebiet gehörte zum römzeitlichen Gräberfeld Ost. Somit konnte der Römerweg um eine Station erweitert werden.

Mittelalterlicher Markt

Als Sommerevent veranstaltete das Stadtmarketing vom 23.–24. August in der Innenstadt (einschließlich Burghof und -garten) einen Mittelalterlichen Markt, bei dem in alten Kostümen das Leben in einer mittelalterlichen Stadt dargestellt und vorgelebt wird.

Einweihung der römischen Stadtmauer

Am 19. September konnten nach abgeschlossener Restaurierung und Wiederaufstellung die Fundamente der im Jahr 2000 gefundenen Stadttoranlage in einer feierlichen Zeremonie eingeweiht werden. Die Fragmente der Stadtmauer sind Teil des Römerweges von Wels.

Lange Nacht der Museen am 20. September

Im ehemaligen Minoritenkloster wurden Sonderführungen durch die archäologische Dauerausstellung und die Sonderausstellung durchgeführt. Zur Stärkung gab es ein römisches Buffet und um 21.00 Uhr traf eine Teileinheit der LEGIO XV APOLLINARIS, eine „reenactmant“ Gruppe aus Oberösterreich, ein, um ihr Lager im Schießerhof aufzubauen und die Einweihung des Museums nach römischem Ritus vorzunehmen. Bis Mitternacht genossen die Zuschauer Diskussionen am Lagerfeuer. Besucher: 207.

Engelsfiguren in der Minoritenkirche

Am 9. Oktober konnten jene vier Engel, die anlässlich der OÖ. Landesausstellung 2000 von der Pfarre Steinerkirchen/Tr. dem Stadtmuseum Wels ge-

schenkt wurden, an ihren alten bzw. neuen Standort in der ehemaligen Minoritenkirche gebracht werden. Diese vier Engelsfiguren gehörten ursprünglich zum barocken Hochaltar der Kirche. Nach der Aufhebung von Kirche und Kloster 1784/85 gelangte der Hochaltar in die Pfarrkirche von Steinerkirchen. Aus Platzgründen wurden vier Engelsfiguren entfernt und im Stift Kremsmünster gelagert. HR. Dr. Sturm entdeckte sie und im Zusammenhang mit der Auflage der Restaurierung der Figuren wurden sie der Stadt Wels geschenkt. Der Montage wohnten nicht nur die Vertreter der Stadt und der Sponsoren E-Werk Wels AG, Dkfm. Just und KIWANIS Club Wels-Maximilian bei, sondern auch Mitglieder des Kulturausschusses der Stadt Straubing.

OÖ. Museumstag 2003

Mag. Micko nahm am 18. Oktober am OÖ. Museumstag, welcher zum Thema „Restaurierung und Konservierung“ in Bad Hall abgehalten wurde, teil. Im Mittelpunkt der Tagung standen Meinungsaustausch, Situationsverbesserung und Praxisbeispiele sowie Qualitätsverbesserung in den Museen.

Revitalisierung des Herminenhofes

Die eingereichten Projekte zur Revitalisierung des Herminenhofes wurden vom 10. – 17. November im Stadtmuseum Wels – Burg präsentiert. Ebenso wurde die Jury-Sitzung in den Räumlichkeiten der Burg abgehalten.

Grabstein des Hannibal von Altenau

In Zusammenarbeit mit dem Welser Musealverein konnte der Grabstein des Hannibal von Altenau (Leihgabe des OÖ. Landesmuseums) am 13. November im Stadtmuseum Wels – Burg aufgestellt werden.

Ausstellung „Wachs von den Lebzeltern“

Eine Ausstellung aus dem Stadtmuseum Wels, ergänzt um zahlreiche Bestände aus Straubing, 26. November 2003 – 8. Februar 2004 im Gäubodenmuseum Straubing.

Kunstweihnachtsmarkt

Bereits zum fünften Mal fand in der Burg Wels der von der Dst. Lebensmittelaufsicht und Märkte organisierte Kunstweihnachtsmarkt vom 12.–14. Dezember statt. Die Dst. Stadtmuseum stellte dabei kostenlos die Räumlichkeiten der Sammlung Landwirtschaftsgeschichte, den Sonderausstellungsraum und den museumspädagogischen Raum zur Verfügung sowie die Aufsicht und die handwerkliche Unterstützung. Besucher: 8.290.

Konzerte im Burggarten

Es wurden neun Konzerte im Berichtsjahr durchgeführt (Besucher: 4.365).
Gesamtbesucherzahl diverser Veranstaltungen in der Burg: 9.189.
Gesamtbesucherzahl diverser Veranstaltungen inklusive Feuerwehrausstellung in den Minoriten: 3.761.

Vorträge

Am 24. Oktober hielt Dr. Renate Miglbauer für den Lions-Club im Hotel Traunpark einen Vortrag zum antiken Libyen.
Vom 11.–13. November fand die Herbsttagung des Kooperationsnetzwerkes der europäischen Mittelstädte mit dem Titel „Denkmalpflege als eine der wichtigsten Aufgaben der Städte mit einem historischen Stadtkern“ in Budweis statt. Dr. Renate Miglbauer hielt dabei einen Vortrag zum Thema „Ovilava – Wels: Der Umgang mit dem antiken Erbe der Stadt“.

Führungen

Führung für Mitarbeiter des Museums der Siegel und Stempel am 28. Jänner. Im Anschluss fand eine Besprechung zur verstärkten Zusammenarbeit beider Museen statt. Teilnehmer: 7 Personen.
Führung für Mitglieder des Lions-Clubs Wels am 21. Februar. Teilnehmer: 21 Personen.
Führung für die Vertreter der „kleinen historischen Städte“ am 24. April durch Mag. Michaela Greisinger. Es nahmen 18 Personen teil.
Mag. Michaela Greisinger und Mag. Michael Kitzmantel führten am 12. Juni Gäste des Rotary-Clubs Wels durch die archäologische Sammlung des ehe-

maligen Minoritenklosters. Unter den 55 Personen waren 15 Engländer. Die Exkursion der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte und der Anthropologischen Gesellschaft in Wien führte die 35 Teilnehmer am 21. Juni auch in die archäologische Sammlung und die Sonderausstellung „geRettet“.

Anlässlich des 35jährigen Bestehens des Soroptimist-Clubs Wels unternahm Dr. Renate Miglbauer am 28. Juni einen Stadtrundgang mit Erklärungen zur Geschichte von Wels. An der Führung nahmen 35 Personen teil.

Besuch der Museumsbediensteten aus der Partnerstadt Straubing. Am 30. Juni besuchten Mitarbeiter des Gäubodenmuseums Straubing die neu gestaltete archäologische Sammlung im ehemaligen Minoritenkloster und die Sonderausstellung „Wachs von den Lebzelter“ in der Burg Wels.

Führung von Lehrbeauftragten (u. a. Dr. Günther Moosbauer) und Studenten der Universität Osnabrück, Institut für Alte Geschichte, am 19. September durch die neu gestaltete archäologische Sammlung im ehemaligen Minoritenkloster. Teilnehmer: 25 Personen.

Tag des offenen Denkmals am 21. September. Gemäß dem diesjährigen Motto „Archäologie und Museen“ wurden in der archäologischen Schausammlung vormittags und nachmittags Sonderführungen abgehalten. Es nahmen 56 Besucher daran teil.

Am 30. Oktober Führung für AHS-Lehrer, Fach Latein, durch die archäologische Sammlung im ehemaligen Minoritenkloster. Teilnehmer: 16 Personen. Innungstagung der Steinmetzmeister. Am 27. November führte Dr. Renate Miglbauer 18 Teilnehmer der Tagung durch die archäologische Schausammlung.

Restaurierwerkstätte

Am 2. Juni verstarb die Bildhauerin Frau Helga Födisch, die von 1974 bis 1990 als Restauratorin und Leiterin der Galerie der Stadt Wels am Magistrat der Stadt Wels tätig war. Bis zu ihrem Tod führte sie noch Restaurierungsarbeiten für die Stadtmuseen durch.

Leider musste zur Schaffung von Infrastrukturräumen für das neue Medien Kultur Haus, Pollheimerstraße 17, die Restaurierwerkstätte binnen weniger Wochen ohne Ersatz geräumt werden.

Mit Ende des Jahres erhielt das Stadtmuseum durch das Entgegenkommen der Verwandten von Frau Födisch die Gelegenheit, den künstlerischen Nachlass in den Bestand des Museums zu übernehmen.

Sonstige Aktivitäten seitens des Stadtmuseums

Museumspädagogische Angebote im Stadtmuseum Wels – Minoriten

Für die Lehrkräfte wurde am 12. März ein Informations-Nachmittag durchgeführt, bei dem die museumspädagogischen Programme im Stadtmuseum Wels – Minoriten vorgestellt wurden. Die über das Pädagogische Institut in Linz sowie über die Bezirksschulräte und Direktoren der Höheren Schulen beworbene Veranstaltung wurde, so wie die aktionsorientierten Programme für VS, HS und AHS-Unterstufe, mit großer Resonanz angenommen.

Seit März gibt es im Stadtmuseum – Burg ein aktionsorientiertes Familienprogramm, welches es Familien ermöglicht, gemeinsam das Museum zu erforschen. Die Unterlagen sind so zusammengestellt, dass Eltern, Großeltern und Kinder selbständig durch die Sammlungen gehen können, sich gegenseitig ergänzen und unterstützen und so einen abwechslungsreichen Museumsbesuch erleben können.

Am 26. April wurde für die VermittlerInnen der museumspädagogischen Programme im Stadtmuseum Wels eine Supervision unter der Leitung von Frau Mag. Claudia Hutterer abgehalten, welche die Erfahrungen mit den neu eingeführten Programmen in der archäologischen Sammlung zum Thema hatte.

Wissenschaftliche Anfragen

Lied-Flugblatterfassung für Oberösterreich; Bestimmung von Winterhilfsabzeichen; Mahnmale der Stadt Wels – Fundbestimmungen; Reliefgrabstein „Gesetz und Gnade“; Zunftsiegel der Bader und Wundärzte; Rechnen zur Römerzeit; Anfragen zu laufenden Dauer- und Sonderausstellungen sowie Publikationen des Stadtmuseums Burg Wels; Pavillon Schloss Puchberg Bestimmung und Auskunft zu Objekten Tschapkas.

Fotoarchiv

Zahlreiche Anfragen und Leihgaben für Publikationen wurden bearbeitet.

Bestimmungen

Bestimmung von römischen Glasgefäßen durch Gudrun Glöckner, Graz, im Rahmen ihrer Dissertation über römisches Glas.

Bestimmung von Fundstücken aus dem Bezirk Eferding, für DI Bald, Eferding.

Bestimmung von Winterhilfswerkabzeichen. Am 5. März führte Herr J. Jera-
beck, Wien, Bestimmungen und eine Systematisierung der Abzeichen des
WHW der Sammlung des Welser Stadtmuseums durch. Zur Vervollständi-
gung der Sammlung spendete er Abzeichen seiner eigenen Sammlung.

Bestimmung von Medaillen und Auszeichnungen durch Herrn Hippmann.

Medienpräsenz

Auch in diesem Jahr berichteten die verschiedenen Medien über diverse
Tätigkeiten wie Ausstellungen, Einzelveranstaltungen und Grabungen sowie
der archäologischen Dauerausstellung im ehemaligen Minoritenkloster.

Restaurierungen

Restaurierung von archäologischen Bodenfunden der Grabung „Bahnhofsar-
kade“ des Jahres 2002.

Museum des Monats

Im Februar wurde die archäologische Sammlung vom OÖ. Museumsverbund
zum Museum des Monats gekürt. Siehe Kulturberichte OÖ. Nr. 2/2003 17 ff.
Artikel von Thomas Jerger.

Grabungen

Auf dem Grundstück Alois-Auer-Straße 16 wurden römische Bestattun-
gen freigelegt, darunter eine einfache Steinkiste mit einem Skelett. Der Stein-
sarkophag verblieb beim Grundeigentümer, Herrn DI Inführ. Interessant ist,
dass auch die schon früher geborgenen Steinsarkophage alle aus Grund-
stücken der vg. Straße stammen. Das Gebiet gehört zum römischen Grä-
berfeld Ost.

Publikationen

Renate Miglbauer, Archäologische Forschungen in Wels und Umgebung, Fundstellenregister, in: Klaus Vondrovec, Die antiken Fundmünzen von Ovilavis/Wels, Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch historische Klasse, Denkschriften 311, Veröffentlichung der numismatischen Kommission 39, hrsg. M. Alram, zugleich Quellen und Darstellungen zur Geschichte von Wels, Sonderreihe des Jahrbuches des Musealvereines Wels, Band 10, 2003, 15 – 24, 146 – 186.

Renate Miglbauer, OVILAVA – das römische Wels, in: Jutta Leskovar, Christine Schwanzar, Gerhard Winkler (hrsg.), Worauf wir stehen – Archäologie in Oberösterreich, Kataloge des OÖ. Landesmuseums N.F. 195, 2003, 115–120.

Es wurden vier Ausgaben von Mitteilungen aus dem Stadtmuseum veröffentlicht.

Lederertriptychon

Das Stadtmuseum Wels stellte für die Drucklegung des ersten Bandes des dreibändigen Werkes „Österreichische Industriegeschichte“, Fanny Esterhazy, Nusswaldgasse 29, 1190 Wien, die Abbildung des Lederertriptychons zur Verfügung.

Förderungen an das Stadtmuseum

Für die Gestaltung und Einrichtung der Sammlungen in der Burg wurden seitens des Landes Oberösterreich 25.440,– Euro in Aussicht gestellt.

Erwerbungen durch das Stadtmuseum

Folgende Musealgegenstände im Gesamtwert von 90,– Euro wurden angekauft: 1 Chromozinkografie; 1 Römische Kniefibel.

Leihgaben an andere Institutionen

Ausstellung „Sein Grab wird herrlich sein ...“ (11.–13. April), Wels, Pfarr-

heim Herz-Jesu, Verband der Krippenfreunde Österreichs, Bezirksgruppe Wels: u.a. Kreuzwegstationen, Werkstätte Wolfgang Andreas Heindl.

Ausstellungen

„Der Winterkönig“ (9. Mai–2. November), Bayerische Landesausstellung in Amberg: Porträt Kaiser Rudolf II.

Ausstellung „Ferdinand I. – Herrscher zwischen Blutgericht und Türkengefahr“ (26. September 2003–6. Jänner 2004), Wiener Neustadt: Totenbild Kaiser Maximilian I.

Ausstellung „Wachs von den Lebzeltern“ (26. November 2003–8. Februar 2004), Straubing, Gäubodenmuseum: Objekte aus dem Bereich Wachs und Lebzeltern.

Subventionen für Fassadenförderungen

Im Berichtsjahr wurden elf Objekte mit einer Gesamtsumme von 29.360,54 Euro gefördert.

Bibliothek

Die Bibliothek des Stadtmuseums verzeichnete im Berichtsjahr 2003 einen Neuzugang von 280 Publikationen. 124 Bücher wurden angekauft, 94 gelangten durch Zuwendungen an das Stadtmuseum und 62 Druckwerke wurden mit in- und ausländischen Kulturinstitutionen getauscht. Jedes dieser Werke wurde bearbeitet, d.h. inventarisiert und katalogisiert.

Für den Ankauf wurden 8 Bestellscheine und 22 Auszahlungsanordnungen ausgestellt und abgerechnet.

Die Bibliothek wird als Präsenzbibliothek geführt. 48 Personen haben für wissenschaftliche Arbeiten die Bibliothek genutzt und 138 Bücher eingesehen. 42 Werke wurden kurzfristig entlehnt.

Nicht zahlenmäßig erfasst wurde die intensive interne Nutzung und auch die häufigen telefonischen Auskünfte zu Anfragen, welche die verschiedensten Wissensbereiche der Museumsbibliothek betreffen.

Die Erfassung des Bibliotheksbestandes (Bücher, Kataloge, Zeitschriften) auf Diskette wurde fortgesetzt und die Präsentation des Museums im Internet wurde immer auf den aktuellen Stand gebracht.

Spenden

Steinbeil von Dr. Karl Hundstorfer, Weißkirchen.

Originalplan des Lederertores aus dem Jahre 1939 von Matthias Thomas Deml, Klosterneuburg.

Tabak in Original-Verpackung und eine Spanschachtel von Monika Decker, Wels.

Zwei Zuckerl-Gläser von Karoline Dumfart, Wels.

Drei Pfannen von Margit Hebel, Thalheim bei Wels.

Ferialpraktikanten

Im Turnus I wurden drei und im Turnus II zwei Ferialpraktikanten beschäftigt.